

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Erste Königliche Crone in Preussen/ Welche Dem Allerdurchlauchtigsten/ Großmächtigsten Fürsten und Herrn/ Herrn Friedrich dem Dritten/ ...

Jahn, Friedrich August

Lejpszjg, [1701?]

VD18 10161961

Text: Dan. II, 20. 21.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-218974

ist ein Wunder für unsern Augen / und alle Menschen /
die es sehen / werden sagen: Das hat Gott gethan / und
mercken / daß sein Werck sey / Ps. LXIV, 10. Solches uns
desto besser einzubilden und fest und sicherlich zu gläuben / der
Herr habe diesen Tag gemacht / und unsern lieben Chur-
Fürsten auffn Königlichem Thron erhoben / so ist aus dem
Propheten Daniel ein solcher Text in dieser Nachmittages-
Stunde zu erklären verordnet / der uns insgemein versichert /
Gott setze Könige ein / und cröne ihre Häupter / dafür ihm Lob
und Danck gebühret. Damit wir solches nun andächtig be-
herzigen / und auff die Solennität der heutigen Erönnung sein
Christ-erbaulich appliciren mögen / wollen wir uns zuvor
bey Göttlicher Majestät des heiligen Geistes Gnad und Bey-
stand ausbitten / Krafft des Gebets des heiligen Vater un-
sers / wenn wir zuvor / eben zu dem Ende / werden gesungen
haben: Es wolt uns Gott genädig seyn / und seinen
Seegen geben.

Text:

Dan. II, 20. 21.

Blobet sey der Name
Gottes von Ewigkeit zu
Ewigkeit / denn sein ist beyde
Weißheit und Stärcke. Er än-
dert

dert